

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

## **Bossard Gruppe**

### **Ein herausforderndes Marktumfeld, welches auch Chancen bietet**

Zug, 22. Juli 2025 – **Das erste Halbjahr 2025 war weiterhin von einem anspruchsvollen Marktumfeld geprägt. Die drei Marktregionen entwickelten sich dabei unterschiedlich: In Asien profitierte die Bossard Gruppe von einer positiven Nachfragedynamik. In Europa führten erfolgreiche Akquisitionen zu einem erfreulichen Wachstum. In Amerika hingegen war ein Umsatzrückgang zu verzeichnen. Der Gruppenumsatz stieg im ersten Halbjahr 2025 um 7,6 % auf 547,9 Mio. CHF (Vorjahr: 509,4 Mio. CHF). In Lokalwährung belief sich das Umsatzwachstum auf 10,1 %, wobei organisch ein Rückgang von 1,3 % zu verzeichnen war. Der bereinigte Betriebsgewinn (EBIT), ohne Kaufpreisallokations-Effekte (PPA-Effekte) auf Vorräten und immateriellen Anlagevermögen, belief sich auf 58,8 Mio. CHF (Vorjahr: 58,1 Mio. CHF). Dies entspricht einer bereinigten EBIT-Marge von 10,7 % (Vorjahr: 11,4 %). Inklusiv der PPA-Effekte resultierte ein Betriebsgewinn (EBIT) von 55,5 Mio. CHF. Der Konzerngewinn ging im Vergleich zur Vorjahresperiode um 8,8 % auf 38,7 Mio. CHF zurück (Vorjahr: 42,4 Mio. CHF).**

Das erste Halbjahr 2025 stand im Zeichen der anhaltenden geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten. Nachdem sich im ersten Quartal erste Anzeichen einer Stabilisierung gezeigt hatten, führten die Debatten rund um die globalen Handelskonflikte im Verlauf des zweiten Quartals zu einem erneuten Rückgang der Nachfrage. In Europa und Amerika führte die sich nahezu täglich ändernde Nachrichtenlage zur Zollthematik zu erheblicher Planungsunsicherheit bei vielen Marktteilnehmern. Die daraus resultierende Abschwächung der Nachfrage zeigte sich insbesondere in exportorientierten und zyklischen Abnehmerindustrien. Darüber hinaus wirkte sich die deutliche Aufwertung des Schweizer Frankens im

Vergleich zu den meisten Währungen negativ auf das Ergebnis der Bossard Gruppe aus. In Asien hingegen konnte die Gruppe von einer erfreulichen, zunehmend breiter abgestützten Nachfrage profitieren. Die Region verzeichnete im ersten Halbjahr 2025 ein zweistelliges Umsatzwachstum.

Die veränderten geopolitischen Rahmenbedingungen und der zunehmende Fokus auf lokale industrielle Wertschöpfungsketten fördern die Nachfrage nach automatisierten, datengestützten C-Teile-Managementlösungen. Das Angebot solcher Lösungen stärkt die Position von Bossard bei ihren Kundinnen und schärft die Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb. Dies bietet Chancen. Mit den Smart Factory Lösungen leistet Bossard – gemeinsam mit ihren Kundinnen – einen relevanten Beitrag zur Produktivitätssteigerung, insbesondere vor dem Hintergrund steigender Kosten, zunehmender Anforderungen an Nachhaltigkeit und Fachkräftemangel.

### **Europa: Wachstum dank Stärkung der Marktposition**

In Europa erzielte die Gruppe im ersten Halbjahr ein Umsatzwachstum von 14,8 % (in Lokalwährung: +16,6 %) auf 337,4 Mio. CHF (Vorjahr: 293,8 Mio. CHF). Akquisitionsbereinigt resultierte in Lokalwährung ein Rückgang von 2,9 %, der sich aufgrund der Zollthematik und allgemeinen wirtschaftlichen Unsicherheiten im zweiten Quartal verstärkte. Die Luft- und Raumfahrt sowie der Schienenfahrzeugbau erzielten erfreuliche Wachstumsraten. In beiden Industriebereichen konnte Bossard ihre Marktposition weiter ausbauen und mit der letztjährigen Übernahme der Aero Negoce International SAS den Bereich Luft- und Raumfahrt zusätzlich stärken.

### **Amerika: Nachfrageschwäche und negative Währungseinflüsse**

Im ersten Halbjahr 2025 verzeichnete Bossard in Amerika einen Umsatzrückgang von 11,4 % auf 114,0 Mio. CHF (Vorjahr: 128,6 Mio. CHF). In Lokalwährung ging der Umsatz um 8,4 % zurück. Während im Bereich Elektronik ein positiver Umsatztrend zu verzeichnen war, entwickelte sich die Nachfrage insbesondere in den Bereichen Elektromobilität und Landwirtschaft weiterhin zurückhaltend. Zudem führten die ständigen Änderungen der Zolltarife und der Nachrichtenlage zu Marktunsicherheiten, was sich negativ auf die Nachfrage auswirkte. Die Aufwertung des Schweizer Frankens belastete das Ergebnis zusätzlich.

**Asien: Breite Nachfragedynamik**

In Asien erzielte Bossard im ersten Halbjahr 2025 ein Umsatzwachstum von 10,9 % (in Lokalwährung: +15,0 %) auf 96,5 Mio. CHF (Vorjahr: 87,0 Mio. CHF). Die positive Entwicklung in Asien setzte sich auch im zweiten Quartal fort, was sich in der zweistelligen Wachstumsrate zeigte. In Indien konnte Bossard von der Initiative «Make in India» und in Malaysia von «Customer Nearshoring» Trends – besonders in den Halbleiter- und Elektronikindustrien – profitieren. In China wurde dank der verbesserten Nachfrage insbesondere aus den Bereichen Elektronik und Maschinenbau wieder ein Wachstum erzielt. In der Region wurden weitere interessante Opportunitäten, unter anderem im Bereich Automation und Robotik, identifiziert und lokale Neukunden gewonnen, bei denen Bossard vom zunehmenden innerasiatischen Handel profitiert.

**Nachhaltige Weiterentwicklung trotz volatiler Marktlage**

Im ersten Halbjahr 2025 zeigte sich das Marktumfeld weiterhin von einer erhöhten Volatilität geprägt. Trotz der verstärkten Wettbewerbsintensität belief sich die bereinigte Bruttogewinnmarge, ohne PPA-Effekte auf Vorräten, auf 33,2 % und war somit auf Vorjahresniveau (33,3 %). Die Bruttogewinnmarge inklusive PPA-Effekte auf Vorräten lag bei 32,6 %.

Der Verkaufs- und Administrationsaufwand stieg im Zuge des Unternehmenswachstums von 111,4 Mio. CHF um 10,5 % auf 123,0 Mio. CHF. Parallel dazu erhöhte sich der Personalbestand von 2'886 auf 3'129 Vollzeitstellen aufgrund der getätigten Akquisitionen. Bereinigt um Akquisitionen belief sich die Zahl der Mitarbeitenden auf 2'860 Vollzeitstellen. Die höheren Kosten resultieren im Wesentlichen aus den Akquisitionen sowie aus gestiegenen Lohnkosten im Vergleich zum Vorjahr. Die Investitionen im Rahmen der Strategie 200 wurden konsequent vorangetrieben – mit einem besonderen Fokus auf Digitalisierung und Effizienzsteigerung. Diese strategischen Initiativen stärken die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Bossard Gruppe.

Trotz des herausfordernden Marktumfelds wirkten sich insbesondere die tiefere Bruttogewinnmarge durch den PPA-Effekt und die höheren Kosten auf die Ertragslage aus. Der

EBIT ohne PPA-Effekte auf Vorräten und immateriellen Anlagevermögen lag im ersten Halbjahr 2025 bei 58,8 Mio. CHF (Vorjahr: 58,1 Mio. CHF). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich dabei auf 10,7 %. Inklusiv dieser Effekte belief sich der EBIT auf 55,5 Mio. CHF, was einer EBIT-Marge von 10,1 % entspricht. Der Konzerngewinn betrug 38,7 Mio. CHF (Vorjahr: 42,4 Mio. CHF).

### **Solide finanzielle Basis trotz kurzfristiger Herausforderungen**

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 835,0 Mio. CHF auf 913,7 Mio. CHF, was hauptsächlich auf die getätigten Akquisitionen zurückzuführen ist.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich seit Jahresbeginn auf 346,8 Mio. CHF (per Ende 2024: 245,1 Mio. CHF), weitgehend bedingt durch die Übernahme der Ferdinand Gross Gruppe Anfang Jahr sowie die im April 2025 erfolgte Dividendenausschüttung. Das Gearing – die Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital – stieg im Vergleich zum Vorjahr von 0.6 auf 1.0 an; das Verhältnis der Nettoverschuldung zum EBITDA lag bei 2.8 (Vorjahr: 1.9). Der Eigenfinanzierungsgrad betrug zum Stichtag Ende Juni 2025 39,1 % (Vorjahr: 47,4 %) und bestätigt die weiterhin solide Finanzierungsstruktur der Gruppe.

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit belief sich auf 32,7 Mio. CHF (Vorjahr: 64,3 Mio. CHF), was hauptsächlich auf die Zunahme des operativen Nettoumlaufvermögens zurückzuführen ist. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit betrug 77,1 Mio. CHF gegenüber 33,4 Mio. CHF im Vorjahr und fiel insbesondere durch die Akquisition der Ferdinand Gross Gruppe gegenüber dem Vorjahr markant höher aus. Insgesamt resultierte per Halbjahr 2025 ein negativer freier Cashflow von 44,4 Mio. CHF, nachdem dieser im Vorjahr mit 30,9 Mio. CHF positiv ausfiel.

### **Fortschritte bei der Umsetzung der Strategie 200**

Die umfassende Erneuerung der IT-Plattform als Teil der strategischen Initiative «Operations Engine» zielt auf die Steigerung der Gesamteffizienz der Gruppe ab. Dazu wird ein neues ERP-System schrittweise über mehrere Jahre eingeführt. Bossard verfolgte die Einführung auch im wirtschaftlich anspruchsvolleren Umfeld konsequent. Im zweiten Halbjahr

sind in weiteren Ländern Roll-outs geplant mit dem Ziel, das Core-System bis Ende 2026 abzulösen.

Bossard nutzt auch die Vorteile der Künstlichen Intelligenz (KI) im Rahmen der «Sales Engine», um ihre Zukunft aktiv zu gestalten. Mit innovativen Initiativen zur Verkaufsunterstützung, der Automatisierung von Prozessen und intelligenten Tools werden Effizienz und Transparenz gesteigert. Gleichzeitig befähigt Bossard ihre Mitarbeitenden, durch den Einsatz von KI-Tools selbstständig Prozesse zu optimieren. Mit einer klaren Ausrichtung auf die Bedürfnisse ihrer Kundinnen, einer agilen Umsetzung und messbaren Ergebnissen, wird nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit gesichert, sondern auch eine nachhaltige Wertschöpfung für das Unternehmen erzielt.

### **Ausblick**

Bossard begegnet dem herausfordernden Umfeld rund um Zollthemen sowie dem allgemeinen wirtschaftlichen und geopolitischen Wandel mit hoher Aufmerksamkeit. Dank ihrer globalen Präsenz analysiert die Gruppe kontinuierlich mögliche Handlungsoptionen, um potenzielle Auswirkungen auf das Geschäft sowohl auf der Verkaufs- als auch auf der Einkaufsseite vorausschauend zu adressieren. Diese Herangehensweise stärkt die Anpassungsfähigkeit und Flexibilität des Unternehmens.

Obwohl die weitere Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds in den kommenden Quartalen schwer vorherzusagen ist, blickt Bossard aufgrund selektiver Wachstumsimpulse in einzelnen Märkten und Industrien sowie der soliden Positionierung weiterhin zuversichtlich in die Zukunft. Dabei liegt der Fokus auf dem Gewinnen von Neukunden und -projekten sowie auf weiterer, interner Effizienzsteigerung. Die Gruppe hält konsequent an den definierten mittelfristigen Finanzziele und der Umsetzung der Strategie 200 fest, mit dem klaren Anspruch, auch in einem herausfordernden Umfeld nachhaltige Wertschöpfung und Fortschritt zu erzielen.

**Weitere Auskünfte:**

Stephan Zehnder, CFO

Telefon +41 41 749 65 86

E-Mail [investor@bossard.com](mailto:investor@bossard.com)[www.bossard.com](http://www.bossard.com)

Nettoumsatz 2. Quartal			Veränderung in %	
in Mio. CHF	2025	2024	in CHF	in Lokalwährung
Europa	159,7	143,8	11,1%	14,5%
Amerika	54,3	62,8	-13,5%	-5,2%
Asien	50,0	45,4	10,1%	18,9%
<b>Gruppe</b>	<b>264,0</b>	<b>252,0</b>	<b>4,8%</b>	<b>10,4%</b>

Nettoumsatz Januar - Juni			Veränderung in %	
in Mio. CHF	2025	2024	in CHF	in Lokalwährung
Europa	337,4	293,8	14,8%	16,6%
Amerika	114,0	128,6	-11,4%	-8,4%
Asien	96,5	87,0	10,9%	15,0%
<b>Gruppe</b>	<b>547,9</b>	<b>509,4</b>	<b>7,6%</b>	<b>10,1%</b>

**Über Bossard:**

Die Bossard Gruppe ist eine führende strategische Partnerin für industrielle Verbindungs- und Montagelösungen für OEM-Kundinnen weltweit und verfügt über ausgewiesene Kompetenz in Engineering- und Logistikdienstleistungen.

Bossard wurde 1831 in Zug gegründet. Heute zählen lokale und multinationale Unternehmen auf Bossards Kompetenz, um ihre Produktivität zu steigern – mit Erfolg. Dieses Konzept, das auch ein Versprechen an ihre Kundinnen ist, nennt Bossard Proven Productivity. Dazu gehören unter anderem die Optimierung von Prozessen und die Reduktion von Lagerbeständen, um die Effizienz und Produktivität nachhaltig zu steigern. Zudem gilt Bossard beim Aufbau intelligenter Produktionsstätten im Sinne von Industrie 4.0 als Pionierin.

Mit rund 3'000 Mitarbeitenden in weltweit 33 Ländern erzielte die Bossard Gruppe im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von 986,4 Mio. CHF. Bossard ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.